

Aus dem Gemeinderat

Kurzbericht aus der Gemeinderatssitzung vom 15.05.2018 (vorbehaltlich der Protokollgenehmigung durch den Gemeinderat)

Rohrbruch Unterkonnersreuth

Am 08.05.2018 brach eine der Hauptleitungen in Unterkonnersreuth. Der Rohrbruch wurde durch Fa. Locatec lokalisiert und befand sich unterhalb der Bodenplatte eines landwirtschaftlichen Fahrsilos, welches zu Reparaturzwecken aufgestemmt werden musste.

Besuch aus Schwarzkollm

Vom 07.09. – 09.09.2018 macht der Dorfklub Schwarzkollm seine diesjährige Ausfahrt in die Partnergemeinde Heinersreuth. Erwartet werden ca. 45 Personen.

Abwasserzweckverband

Auf Anfrage des ökologischen Arbeitskreises bezüglich Details der Kläranlagen nahm der Abwasserzweckverband wie folgt Stellung (Kurzfassung):

Die Kläranlage hat einen so hohen Reinigungswert, dass das gereinigte Wasser die nach der Trinkwasserverordnung zulässige Belastung, deutlich unterschreitet. Wenn man beispielsweise die Nitratwerte nach der Trinkwasserverordnung zum Maßstab nimmt, **bedeutet dies im Umkehrschluss, dass für einige Mineralwässer, auf Grund ihres im Vergleich zum geklärten Wasser zu hohen Nitratgehalts, ein Einleitungsverbot existieren müsste.**

Die Aufgabe für die Zukunft ist die Rückhaltung von Niederschlagswasser, um die zunehmende Überlastung zu minimieren. Hierzu müssen neue Wege gegangen werden. Sobald wir uns einen Überblick verschafft haben, werden wir im Zweckverband darüber beraten. Für den Bereich Neudrossenfeld planen wir entsprechend der neuen Richtlinie DWA 102, die im Gelbdruck vorliegt, Neubaugebiete von denen kein Tropfen Regenwasser mehr Oberfranken verlässt. Gleichzeitig werden Gründächer, Versickerungsflächen, Baumrigolen und wenn notwendig, gesteuerte Zisternen gefordert. Gleichzeitig sollen Baugebiete möglichst naturnah bewirtschaftet werden. Der Verbrauch von Niederschlagswasser zu untergeordneten Zwecken ist auch im Winter ratsam, um wertvolles Grundwasser zu sparen.

Klärschlambeseitigung: Seit Inbetriebnahme der Kläranlage haben wir noch kein Gramm Klärschlamm abgegeben. Durch die großen Schlammbeete sind wir in der Lage, den Klärschlamm durch die Sonne und die sich ansiedelnden Pflanzen zu trocknen. Die Becken haben eine Standzeit von ca. 12 Jahren. Nach dieser Zeit wird das Becken geräumt und auf angepachteten Flächen abgelagert. **In den laufenden Untersuchungen kann Kompostqualität nachgewiesen werden.** Das Material kann im Landschaftsbau verwendet werden und stellt somit keine Abfallbeseitigung dar, da es sich um eine zielgerichtete Maßnahme handelt. Wir gehen davon aus, dass hiermit bisher ca. 800.000 € eingespart werden konnten.

Arbeitskreis ökologische Gemeinde

Im Arbeitskreis trug der Vorsitzende des Dachverbandes der deutschen Landschaftspflegeverbände Dr. Metzner zu aktuellen ökologischen Problemen und Herausforderungen in der Region Heinersreuth vor. Er ging hierbei auf die besondere geographische Lage der Gemeinde ein und empfahl eine sehr enge Zusammenarbeit mit Landschaftspflegeverband, Gemeinde und Landwirten. Die Gemeinde ist hier oft als Denkanstoßgeber und Vermittler gefragt.

Die 1. Bürgermeisterin wird dem Gemeinderat bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag unterbreiten, auf welchen gemeindlich zu pflegenden Flächen in Zukunft „insektenfreundlich“ gemäht wird. In Orientierung an den Verein „Summer in the City“ soll auch unsere Gemeinde wieder „Summer“-freundlicher werden. Nachahmer sind erwünscht!

Präsentation B 85 Uni Bayreuth

Die Studiengruppe der Universität Bayreuth präsentierte die Ergebnisse ihrer Untersuchungen die B 85 betreffend. Die Präsentation wird jeder Fraktion zur Verfügung gestellt und zudem auf der gemeindlichen Website veröffentlicht. Im Anschluss an die Präsentation erfolgte eine kontroverse Diskussion, in welcher die Ergebnisse der Studiengruppe kritisch hinterfragt und teilweise angezweifelt wurden.

Neubau einer Doppelgarage auf Fl.Nr. 1309/2, Gemarkung Altenplos (Ernteweg 13)

Der Antragsteller hat bereits im Zuge einer Bauvoranfrage an das Landratsamt Bayreuth, gem. § 35 Abs.2 BauGB eine positive Rückantwort bekommen. Daher empfiehlt der Bauausschuss, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

„Die Gemeinde Heinersreuth erteilt dem Bauantrag auf Neubau einer Doppelgarage auf Fl. Nr. 1309/2, Gemarkung Altenplos ihr Einvernehmen.“

Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 233 (Teilfläche), Gem. Cottenbach

Da dem nach § 34 BauGB im Innenbereich gelegenen Bauvorhaben bereits im Vorverfahren nach Art. 71 BayBO in der Gemeinderatssitzung vom 01.08.2017 das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde und zudem bereits ein positiver Vorbescheid der unteren Bauaufsichtsbehörde vorliegt, empfiehlt der Bauausschuss das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

„Die Gemeinde Heinersreuth erteilt dem Bauantrag auf Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Fl. Nr. 233 ihr Einvernehmen.“

KiTa Heinersreuth – Umbau zur Schaffung von 6-7 zusätzlichen Krippenplätzen

Gemäß nachfolgender Aufstellung wurden durch die Verwaltung und die Kindertagesstätten Leitung folgende Kosten für die Schaffung von 6-7 zusätzlichen Krippenplätzen ermittelt. Die Kostenermittlung für den Umbau des Fensters im derzeitigen Büro der Leitung steht noch aus.

Kosten Trockenbau	1.493,12 €
Kosten Maler	ca. 220,00 €
Kosten Fenster – werden noch ermittelt, Schätzung	6.000,00 €
Kosten Ausstattung lt. KiTa	10.757,73 €
Kostenangebot Garderobe lt. KiTa	2.205,07 €

Da es sich bei der Erweiterung offensichtlich nicht um eine Erstausrüstung, sondern um eine Erweiterungsausstattung handelt, wird seitens Verwaltung und Bauausschuss empfohlen, die Kostenübernahmen für Ausstattung und Garderobe auf den vorhandenen Haushaltsansatz von 20.000 € brutto zu beschränken.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

„Die Gemeinde Heinersreuth übernimmt die Kosten für Ausstattung und Garderobe nach Abzug der Umbaukosten bis maximal in Höhe des Haushaltsansatzes (HhSt. 464.9400 M001) von 20.000 € brutto. Darüber hinausgehende Kosten für die Erweiterungsausstattung sind vom Träger zu tragen.“

Sanierung Wasserleitung Abschnitt 2018 Unterwaiz - Vergabe

Es wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung zehn Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Vier Angebote sind eingegangen. Das wirtschaftlichste Angebot gab die Fa. Luding aus Regnitzlosau mit insgesamt 320.475,50 € brutto ab. Darin sind die Leistungen der Stadtwerke mit 56.030,20 € (brutto) beinhaltet.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

„Die Gemeinde Heinersreuth vergibt die Bauarbeiten an die Fa. Luding GmbH, Troganau 40, 95194 Regnitzlosau mit einem Gesamtvolumen von 320.475,50 € wovon 264.445,30 € auf die Gemeinde entfallen. Mittel sind bei der HHSt. 815.9503 (285.000 €) vorhanden.“